

Kunst- und Kulturkommission Rothenburg

## Bauernhofkonzert mit Frölein Da Capo

**Im Rahmen unserer Reihe „Kunst auf dem Bauernhof“ servierte am letzten Freitag auf dem Hof Oberhocken das Einfrauenorchester Frölein Da Capo ihr „Gemischtes Plättli“. Das gute Wetter, das tolle Hofambiente mit dem atemberaubenden Blick in die Berge, die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer und ein gutgelauntes Frölein sorgten für eine einmalige Atmosphäre – dieses Konzert wird in den Annalen der Kunst- und Kulturkommission einen speziellen Platz einnehmen.**

Es stimmte an diesem Freitag einfach alles. Nach dem heftigen Gewitter am Donnerstag Abend herrschte früh die Gewissheit, dass wir diese Veranstaltung wie gewünscht im freien durchführen können. Unser Gastgeberpaar Doris und Alois Bucher trug viel dazu bei, dass der Abend ein Ereignis wurde: sie hatten



eigens einen Heuwagen als Bühne zugefertigt, und zum Konzert wurde das Frölein Da Capo auf einem Traktor standesgerecht zur Bühne gefahren. Toll auch, dass sich die Künstlerin von diesen Ideen begeistert zeigte – sie genoss sichtlich ihr Konzert. Gleich zu Beginn wurde es klar, dass es für die Männer kein leichter Abend werden würde. Aber der grossartige Humor und die Selbstironie liessen für alle den Abend beziehungsweise das “Gemischte Plättli“, wie das Programm hiess, zu einem grossen Genuss werden. Unterstützt von Instrumenten wie Trompete und Euphonium, mit denen sich Frölein Da Capo mit einer perfekten Looptechnik den eigenen musikalischen Boden erschuf, sang sie, sich auf der Gitarre begleitend, ihre Lieder. Sei es zu einer Ehreveteranenehrung, wo der Hauptakteur über dem tiefen Einblick in ein Ehrendamendecolleté einem Herzschlag unterliegt, ihren Erlebnissen mit der Dorfmusik oder der in Form von Hemdenbügeln still vorgebrachten Kritik ihres Ehemanns an einzelnen Liedtexten: die äusserst witzigen Texte und die Selbstironie, vorgebracht mit einer süffigen Musik, begeisterten die fast 150 Zuhörenden restlos. Erst nach drei Zugaben, einer letzten mit dem Janis Joplin Lied Bobby McGee, konnte sich Frölein Da Capo von der Bühne verabschieden. In der toll

ingerichteten Bar unterhielten sich anschliessend die Konzertbesucher eingehend über die provokativen Lieder und genossen bis gegen Mitternacht die aussergewöhnliche Atmosphäre des Oberhocken-Hofes. Es war ein eindrückliches, unvergessliches Konzert – und ein ganz grosses Dankeschön gebührt der Familie Doris und Alois Bucher und ihren Helferinnen und Helfer. Sie haben nicht nur ein ausserordentliches Engagement, sondern auch riesen Freude gezeigt, diesen Anlass mit gestalten zu dürfen. Das Konzert wurde so zu einem einmaligen Erlebnis.

*Thomas Glatt, Kunst- und Kulturkommission Rothenburg*